

15. III. 1917

186

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 15. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

14. März, 3 Uhr nachmittags. In der Gegend von Vassigny führten wir verschiedene Handstreichs auf die deutschen Gräben aus und schlugen dabei eine feindliche Erkundungsabteilung in die Flucht. Nordöstlich von Soissons wurde ein Handstreich auf einen französischen Posten bei Soupir leicht abgewiesen. In der Gegend von Vitte-du-Mesnil und von Maisons-de-Champagne unternahmen die Deutschen gestern gegen 6 Uhr abends zwei heftige Gegenangriffe auf die von uns auf dem linken Flügel des Abschnittes eroberten Werke. Sie konnten an keinem Punkt an unsere Stellungen herankommen, und erlitten starke Verluste. Der Handgranatenkampf wurde in der Nacht zwischen der Höhe 185 und Maisons-de-Champagne, wo wir neue Grabenstücke erobert haben, erbittert fortgesetzt. In der Gegend südlich von Saint-Mihiel nahmen wir bei einer von unsern Truppen gestern lebhaft durchgeführten Operation das Gehöft Romainville und machten etwa 30 Gefangene. Unsere Abteilungen drangen außerdem an vier verschiedenen Stellen in den deutschen Gräben zwischen der Maas und dem Apremontwald, stießen bis zum zweiten Graben durch und brachten weitere Gefangene zurück. Während der Nacht in diesem ganzen Abschnitt ziemlich lebhafter Artilleriekampf. Sonst überall ruhige Nacht.